

Informationen der BA-Statistik für kommunale Träger



Themen

Statistiken auf Basis der XSozial-Daten: Neuerungen & Änderungen

Gesetzesänderung Unterhaltsvorschussgesetz

Interessantes & Wissenswertes für Nutzer der BA-Statistik

Schulungsangebot für zugelassene kommunale Träger

Bezugsgröße 2017 zur Berechnung der Arbeitslosen- und Unterbeschäftigungsquoten

Kurzinfo „Aktuelle Hinweise zur Interpretation der Kosten der Unterkunft in der Grundsicherungsstatistik“

Zahlen, Daten, Fakten: Strukturdaten und –indikatoren für 2016

Neue interaktive Visualisierung „Regionale Arbeitsmarktanalyse“ im Internet

Neue Visualisierung „Integrationsprofil Arbeitsmarkt“

Einführung qualifikationsspezifischer Arbeitslosenquoten in der Statistik der Bundesagentur für Arbeit



Impressum

Produkt: Informationen der BA-Statistik für kommunale Träger

Herausgeber: Bundesagentur für Arbeit, Statistik

Informationsstand: 29. Juni 2017

Erscheinungsweise: zweimonatlich

Nächste Ausgabe: erscheint am 31. August 2017

Ansprechpartner:

Ansprechpartner für alle Fragen der BA-Statistik ist der jeweils zuständige regionale Statistik-Service. Zum Leistungsangebot zählen die Betreuung der Datenübermittlung nach dem Standard XSozial-BA-SGB II, die Erläuterung des Statistikangebots und der fachlichen Hintergründe sowie die Bereitstellung von Daten und Analysen.

Für technische Fragen der Datenübermittlung nach dem Standard XSozial-BA-SGB II stehen darüber hinaus Ansprechpartner im Zentralen Statistik-Service zur Verfügung.

<p>Statistik-Service Nordost (Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen und Schleswig-Holstein) Postadr.: Postfach 3747, 30037 Hannover Tel.: 0511/919-3455 Fax: 0511/919-4103456 E-Mail: Statistik-Service-Nordost@arbeitsagentur.de</p>	<p>Statistik-Service Ost (Berlin, Brandenburg, Sachsen-Anhalt und Thüringen) Postadr.: Friedrichstr. 34, 10969 Berlin Tel.: 030/555599-7373 Fax: 030/555599-7375 E-Mail: Statistik-Service-Ost@arbeitsagentur.de</p>
<p>Statistik-Service Südost (Bayern und Sachsen) Postadr.: Regensburger Str. 100 (NOP), 90478 Nürnberg Tel.: 0911/179-8001 Fax: 0911/179-908001 E-Mail: Statistik-Service-Suedost@arbeitsagentur.de</p>	<p>Statistik-Service Südwest (Baden-Württemberg, Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland) Postadr.: Saonestr. 2-4, 60528 Frankfurt a. M. Tel.: 069/6670-601 Fax: 069/6670-910307 E-Mail: Statistik-Service-Suedwest@arbeitsagentur.de</p>
<p>Statistik-Service West (Nordrhein-Westfalen) Postadr.: Josef-Gockeln-Str. 7, 40474 Düsseldorf Tel.: 0211/4306-331 Fax: 0211/4306-470 E-Mail: Statistik-Service-West@arbeitsagentur.de</p>	<p>Zentraler Statistik-Service (ergänzend bei technischen Fragen der Datenübermittlung) Postadr.: Regensburger Str. 104, 90478 Nürnberg E-Mail: Zentrale.CF3-51b@arbeitsagentur.de</p>

Die BA-Statistik im Internet: <http://statistik.arbeitsagentur.de>.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg, 2017

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit genauer Quellenangabe gestattet.

Zitierhinweis: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Informationen der BA-Statistik für kommunale Träger, Nürnberg, Juni 2017.

Statistiken auf Basis der XSozial-Daten: Neuerungen & Änderungen



[zur Themenübersicht](#)

Gesetzesänderung Unterhaltsvorschussgesetz

Mit Wirkung zum 1. Juli 2017 treten Änderungen beim Unterhaltsvorschussgesetz in Kraft. Für Kinder unter 12 Jahren entfällt die Höchstbezugsdauer von 72 Monaten, zusätzlich wird der Unterhaltsvorschuss auf Kinder ab Vollendung des 12. Lebensjahres bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres ausgeweitet.

Für die neu hinzugekommene Altersgruppe ergibt sich der Anspruch, wenn ...

1. kein SGB II-Leistungsbezug des Kindes vorliegt oder ...
2. die Hilfebedürftigkeit des Kindes durch Gewährung des Unterhaltsvorschusses vermieden werden kann oder ...
3. der alleinerziehende Elternteil mindestens 600,00 € Brutto-Einkommen erzielt.

Für die Statistikmeldung nach dem Datenstandard XSozial-BA-SGB II ergeben sich daraus jedoch keine Änderungen. In Modul 5 ist daher das Einkommen aus Unterhaltsvorschuss weiterhin mit dem Schlüssel „005 – Unterhalt“ im Feld 5.5 (Art des Einkommens) zu melden. Da dieser Schlüssel nicht zwischen Unterhalt und Unterhaltsvorschuss differenziert, sind auch keine expliziten Auswertungen zum Unterhaltsvorschuss möglich. Die Statistik der BA erwartet aber aufgrund der gesetzlichen Änderungen einen Anstieg der Fallzahlen bei den Personen mit Einkommen aus Unterhalt insgesamt.

Interessantes & Wissenswertes für Nutzer der BA-Statistik



[zur Themenübersicht](#)

Schulungsangebot für zugelassene kommunale Träger

Um die Daten und Produkte der BA-Statistik in systematischer Form kennenzulernen und aktiv interpretieren zu können, bieten die regionalen Statistik-Services Schulungen für kommunale Jobcenter (zkT) an. Interessant ist das Angebot für diejenigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Statistikdaten für interne Zwecke oder zur Außendarstellung des Jobcenters verwenden.

Themenschwerpunkte der Schulungen sind Arbeitslosigkeit und Hilfebedürftigkeit sowie das Umfeld des Arbeitsmarktes. Zudem wird auf die Tätigkeit und die Angebote der BA-Statistik eingegangen. Durch Praxisbeispiele und Übungsaufgaben werden Interpretationsmöglichkeiten der Daten aufgezeigt.

Im Jahr 2017 sind folgende Termine vorgesehen (jeweils von 13:00 Uhr bis 12:00 Uhr):

- 02. - 04. August 2017, in der Bildungs- und Tagungsstätte Oberursel
- 25. - 27. Oktober 2017, in der Bildungs- und Tagungsstätte Daun.

Eine Einladung mit weiteren Informationen wurde bereits Anfang Juni 2017 per E-Mail an die zkT übermittelt. Bei Rückfragen zum Angebot stehen die Ansprechpartner in den regionalen Statistik-Services (StS) gerne zur Verfügung:

- Herr Espenkotte, StS West
- Herr Jäger, StS Südost
- Herr Mehnert, StS Ost
- Frau Rudloff, StS Südwest
- Herr Dr. Schridde, StS Nordost

Bezugsgröße 2017 zur Berechnung der Arbeitslosen- und Unterbeschäftigungsquoten

Die Bezugsgrößen für die Berechnung der Arbeitslosen- bzw. Unterbeschäftigungsquoten werden einmal jährlich aktualisiert. Dies geschieht üblicherweise zum Berichtsmonat Mai, Rückrechnungen werden nicht vorgenommen. Auch für 2017 erfolgte die Aktualisierung im Berichtsmonat Mai.

Die Bezugsgrößen sind zweckgebundene Berechnungsgrößen. Dabei wird auf verschiedene Statistiken – Arbeitslosen-, Beschäftigungs-, Förder- und Personalstandsstatistik sowie Mikrozensus und Grenzgängerstatistik – zugegriffen, deren Ergebnisse überwiegend erst nach einer gewissen Zeitverzögerung zur Verfügung stehen. Deshalb beruht die Datenquelle der Bezugsgröße für 2017 auch überwiegend auf Daten aus dem Jahr 2016.

Die aktualisierten Bezugsgrößen zur Berechnung der Arbeitslosenquoten haben sich im Jahr 2017 im Vergleich zu 2016 wie folgt geändert:

Personengruppe	Region	Relative Veränderung
Abhängige zivile Erwerbspersonen	Deutschland	+1,2%
Alle zivilen Erwerbspersonen	Deutschland	+0,9%

Die Veränderungen der Bezugsgröße insgesamt fallen zwar gering aus, für einzelne Personengruppen können allerdings deutlichere Abweichungen vorliegen. Insbesondere in Sachsen liegen bei den 15- bis unter 20-jährigen Jugendlichen nennenswerte Anstiege zur Bezugsgröße 2016 vor. Betrachtet man dagegen die Gruppe der 15- bis unter 25-Jährigen insgesamt, zeigt sich in Sachsen ein deutlicher Rückgang der Bezugsgröße.

Der Bezugsgrößenwechsel kann dazu führen, dass im Vergleich zum Vormonat bzw. Vorjahr die Arbeitslosenquote trotz eines steigenden Arbeitslosenbestandes sinkt oder umgekehrt. Dies ist bei der Interpretation der Ergebnisse zu beachten.

Wie bereits mehrfach kommuniziert, sind die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten aufgrund von Datenverarbeitungsfehlern zum Stichtag „Juni 2016“ und somit die Bezugsgröße 2017 deutschlandweit um 60.000 untererfasst. Die Untererfassung wirkt sich auf Bundes- und Landesebene in Bezug auf die Arbeitslosenquote nicht aus. Auf Länder- und Kreisebene kann es insgesamt gesehen höchstens in Einzelfällen zu einer Quotenveränderung von 0,1 Prozentpunkten kommen, was der Rundungsgenauigkeit bei einer Nachkommastelle entspricht.

Seit 2011 wird eine sogenannte „Erweiterte Bezugsgröße“ zur Berechnung der Unterbeschäftigungsquote ermittelt. Hierzu zählen auch die Personen, die der Unterbeschäftigung zugerechnet werden, aber nicht arbeitslos sind, und somit nicht im Nenner für die Arbeitslosenquote enthalten sind: Das sind Teilnehmer an entlastenden arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen, die keine Erwerbstätigkeit fördern, und Personen, die sich in einem Sonderstatus befinden, wie etwa Personen, die wegen §53a Abs.2 SGB II nicht als arbeitslos zählen.

Die erweiterte Bezugsgröße hat sich zum Vorjahr wie folgt verändert:

Personengruppe	Region	Relative Veränderung
Erweiterte Bezugsgröße	Deutschland	+1,1%

Weitere Informationen zur Bezugsgröße finden Sie auf den Internetseiten¹ der BA-Statistik.

¹ <https://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Grundlagen/Berechnung-der-Arbeitslosenquote/Berechnung-der-Arbeitslosenquote-Nav.html>

Kurzinfo „Aktuelle Hinweise zur Interpretation der Kosten der Unterkunft in der Grundsicherungsstatistik“

Aktuell weisen die statistische Auswertungen der Grundsicherungsstatistik, die Informationen zu Kosten der Unterkunft (KdU) enthalten, regional verteilte auffällige Entwicklungen auf. Diese Auffälligkeiten sind nicht flächendeckend in gewohnter Weise interpretierbar. Als Ursache hierfür wurde die aktuell angewendete, operative Erfassungspraxis zu Unterkunftskosten von Geflüchteten identifiziert.

In der Kurzinfo „Aktuelle Hinweise zur Interpretation der Kosten der Unterkunft in der Grundsicherungsstatistik“ sind die detaillierten Erläuterungen zu den Ursachen und die Hinweise zur Interpretation der Ergebnisse zu finden. Die Kurzinfo steht im Internet² der Statistik der BA zur Verfügung.

Zahlen, Daten, Fakten: Strukturdaten und –indikatoren für 2016

In der Auswertung „Zahlen, Daten, Fakten - Strukturdaten und -indikatoren - Agenturen für Arbeit mit Kreisen“ stehen ab sofort die aktualisierten Jahresdaten mit Stand 2016 im Internet³ der BA-Statistik zur Verfügung. Das Produkt enthält alle wichtigen Eckdaten zur ...

- Arbeits- und Ausbildungsmarkt-, Beschäftigungs- und Grundsicherungsstatistik, ...
- Bevölkerungsstatistik sowie den ...
- Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Länder.

Hefte nach Agenturbezirken enthalten neben den Agenturdaten auch Daten zum jeweiligen Bundesland sowie zu den Kreisen und kreisfreien Städte des Agenturbezirks.

Neue interaktive Visualisierung „Regionale Arbeitsmarktanalyse“ im Internet

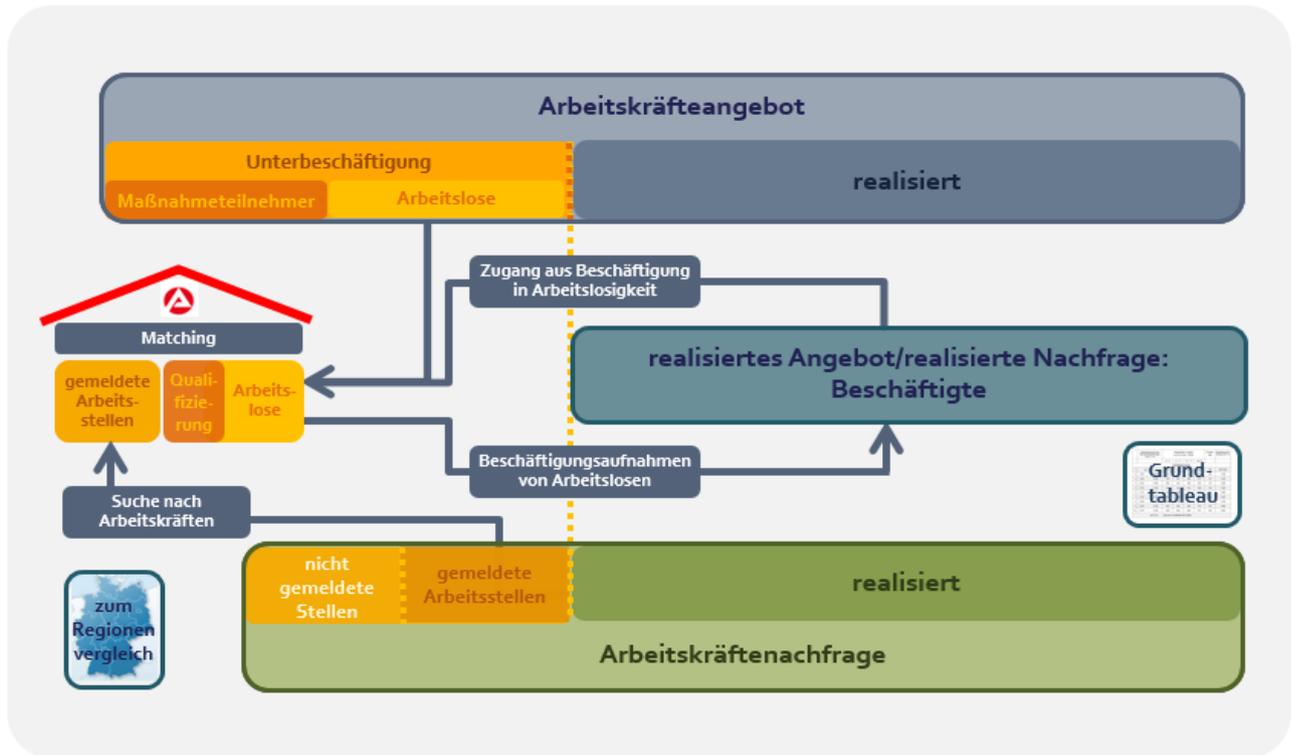
Die BA-Statistik hat ein auf die Planungsprozesse der Agenturen für Arbeit und Jobcenter zielendes Schema der regionalen Arbeitsmarktanalyse entwickelt und bietet dieses seit kurzem als interaktive Visualisierung im Internet⁴ an.

Die Arbeitskräftenachfrage und das Arbeitskräfteangebot sind wesentliche Faktoren des Arbeitsmarktgeschehens, wie auch die nachfolgende Grafik veranschaulicht. Die interaktive Visualisierung unterstützt die Analyse des regionalen Arbeitsmarktes, indem sie diese Größen sowie die dazwischen ablaufenden Ausgleichsprozesse abbildet und Beschäftigungschancen sowie Arbeitslosigkeitsrisiken sichtbar macht.

² <https://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Grundlagen/Datenqualitaet/Grundsicherung-Arbeitsuchende-SGBII/Datenqualitaet-Grusi-Arbeitsuchende-SGBII-Nav.html>

³ https://statistik.arbeitsagentur.de/nn_32022/SiteGlobals/Forms/Rubrikensuche/Rubrikensuche_Form.html?view=processForm&re-sourceId=210368&input_=&pageLocale=de&topicId=22446&year_month=aktuell&year_month.GROUP=1&search=Suchen

⁴ <https://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistische-Analysen/Interaktive-Visualisierung/Regionale-Analysen/Arbeitsmarktanalyse/Arbeitsmarktanalyse-Nav.html>



© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die visualisierten Daten stehen auf Ebene der politischen Gebietsstruktur für Bundesländer sowie für Kreise und kreisfreie Städte zur Verfügung. In der aktuellen Version sind Kalenderjahreswerte von 2011 bis 2016 enthalten. Die nächste Aktualisierung ist für August 2017 geplant.

Die ausführlichen Informationen zu den einzelnen Darstellungen und Indikatoren sind im Dokument zur Einführung in die Visualisierung der regionalen Arbeitsmarktanalysen im Internet⁵ der BA-Statistik zu finden.

Neue Visualisierung „Integrationsprofil Arbeitsmarkt“

Der Migrations-Monitor Arbeitsmarkt wird um die interaktive Visualisierung „Integrationsprofil Arbeitsmarkt“ ergänzt. Die Visualisierung enthält für die aktuell wichtigsten Migrationsländer Indikatoren zu folgenden Leitfragen:

- In welchem Umfang und in welcher Struktur gelingt Migranten die Aufnahme sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung?
- Wie groß ist die Arbeitslosigkeit bei Migranten und wie groß sind ihre Chancen, eine Arbeit aufzunehmen?

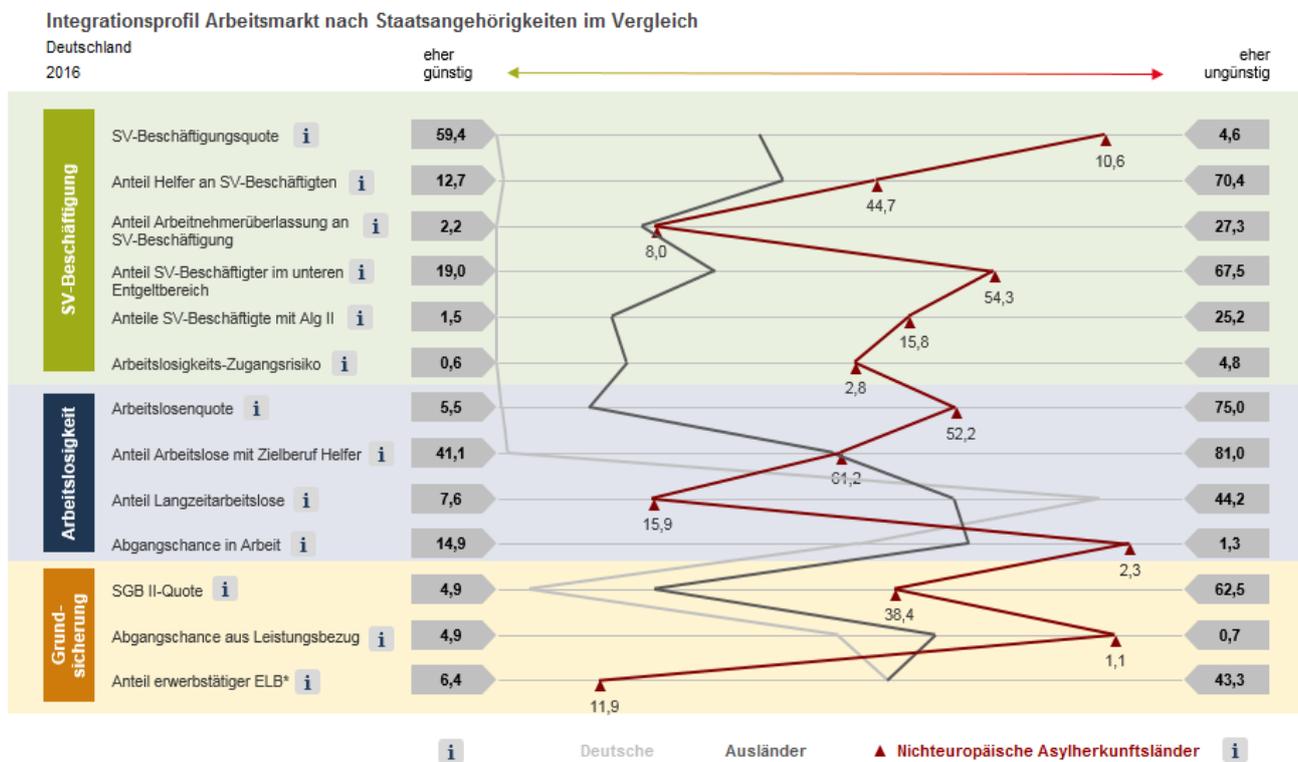
⁵ <https://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistische-Analysen/Interaktive-Visualisierung/Regionale-Analysen/Arbeitsmarktanalyse/Arbeitsmarktanalyse-Nav.html>

- Wie viele Migranten sind auf existenzsichernde Leistungen aus der Grundsicherung für Arbeitsuchende angewiesen und wie groß sind ihre Chancen, den Leistungsbezug zu beenden?

Es besteht die Möglichkeit, die Integrationsprofile von Staatsangehörigen aus den aktuell wichtigsten Migrationsländern auszuwählen und mit den Profilen von Deutschen und Ausländern insgesamt zu vergleichen.

Die Integrationsprofile werden auf Basis von Jahreswerten für Deutschland erstellt. Die Veränderungen der Profile können ab dem Jahr 2014 betrachtet werden.

Die Indikatoren sind (fast) alle in den Teilberichten des Migrations-Monitors als monatliche Daten erhalten. Neu ist die die Zusammenstellung der wichtigsten Indikatoren in einem Überblick und als grafische Aufbereitung unter dem Leitthema Integration in den Arbeitsmarkt.



*ELB = Erwerbsfähige Leistungsberechtigte

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die nächste Aktualisierung mit endgültigen Daten ist für August dieses Jahres geplant. Eine Erweiterung der Integrationsprofile für die einzelnen Bundesländer wird derzeit noch geprüft.

Im Internet der BA-Statistik sind außerdem das „Integrationsprofil Arbeitsmarkt“⁶ und zum anderen die Publikationen zum Themenkomplex Fluchtmigration⁷ zu finden.

⁶ <https://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistische-Analysen/Interaktive-Visualisierung/Integrationsprofile-Arbeitsmarkt/Integrationsprofile-Arbeitsmarkt-Nav.html>

⁷ <https://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistische-Analysen/Migration-Arbeitsmarkt/Migration-Arbeitsmarkt-Nav.html>

Einführung qualifikationsspezifischer Arbeitslosenquoten in der Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Statistik der Bundesagentur für Arbeit veröffentlicht künftig auch Arbeitslosenquoten für Qualifikationsgruppen. Solche Arbeitslosenquoten wurden zwar bisher schon vom Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) veröffentlicht, allerdings nur für Deutschland sowie für West- und Ostdeutschland. Die Statistik der BA hat das amtliche Berechnungskonzept weiterentwickelt, so dass qualifikationsspezifische Arbeitslosenquoten künftig auch für Bundesländer, Arbeitsagenturbezirke und Kreise bereitgestellt werden können.

Mit der Aufnahme qualifikationsspezifischer Arbeitslosenquoten wird eine Lücke in der amtlichen Arbeitsmarktberichterstattung geschlossen. Die Auswirkungen der Qualifikation auf das Arbeitslosigkeitsrisiko können nun auch in regionaler Hinsicht deutlicher herausgestellt werden. Die Statistik der BA veröffentlicht Jahreswerte für die Jahre 2015 und 2016.

Nähere Informationen zur Berechnung und ausgewählte Ergebnisse stehen im Methodenbericht "Einführung qualifikationsspezifischer Arbeitslosenquoten in der BA-Statistik" im Internet⁸ der BA-Statistik zur Verfügung.

Zu den Arbeitsmarktdaten nach Qualifikationsgruppen sind im Internet⁹ der BA-Statistik außerdem die Auswertungen mit dem Titel „Qualifikationsspezifische Arbeitslosenquoten (Jahreswerte)“ zu finden.

⁸ <https://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Grundlagen/Methodenberichte/Arbeitsmarktstatistik/Methodenberichte-Arbeitsmarkt-Nav.html>

⁹ https://statistik.arbeitsagentur.de/nn_31892/SiteGlobals/Forms/Rubrikensuche/Rubrikensuche_Form.html?view=processForm&pageLocale=de&topicId=1250828